

von W. LIPPERT (UB. zur Geschichte des Markgrafentums Niederlausitz) (Dresden 1925).

346. HERMANN KRABBO sucht in Forschungen zur brandenb. und preuß. Geschichte 38 (1926), 129—132 den in askanischen Urkunden öfters genannten Ort 'Zweiraden' (Tweenraden, *apud Duas Rotas*) an der pommerschen Grenze, unweit Vierraden.

347. In der KEHR-Festschrift 'Papsttum und Kaisertum' (München 1925) S. 561—570 untersucht MELLE KLINKENBORG 'Die Urkunden des Domkapitels zu Brandenburg über seine Rechte an der Havel', stellt eine Reihe von Fälschungen aus dem Ende des 14. Jh. fest und macht als ihren Urheber den Propst Hentzke von Gersdorf wahrscheinlich.

348. Über einen Stendaler Domherrn, Notar Markgraf Ottos V. und Plebanus von Görlitz, Albert von Rehfeld, um die Wende des 13. und 14. Jh., handelt im Niederlausitzer Magazin 101 (1925), 130ff. JOHANNES BAUERMANN, 'Zur Besetzung der Görlitzer Pfarrei unter den askanischen Markgrafen'.

349. Von den längst unentbehrlichen 'Regesta diplomatica necnon epistolaria historiae Thuringiae' konnte der verdiente Herausgeber, OTTO DOBENECKER, zum 80. Geburtstag DIETRICH SCHÄFERS den letzten Teil des 3. Bandes herausbringen, der die Nachträge für 1228—1266, Berichtigungen und das Namensverzeichnis enthält (Jena 1925).

350. Die Hist. Kommission für die Provinz Sachsen und Anhalt hat jetzt eine neue Reihe ihrer Geschichtsquellen begonnen, deren erster Band den 1. Teil des Urkundenbuches des Hochstifts Naumburg von 967—1207 enthält (Magdeburg 1925). Es rührt aus dem Nachlaß des 1917 an den Folgen einer Verwundung im Felde verstorbenen FELIX ROSENFELD (zuletzt Archivar in Marburg) her, der viele Jahre daran gesammelt hatte, und wird, obwohl er nicht viel Neues bietet, den Freunden der Thüringischen Geschichte willkommen sein. Gegen die Editions-methode lassen sich manche Einwendungen erheben; die Auszüge aus den ältesten Urkunden der Päpste und Könige haben wenig Zweck, und es fehlt auch nicht an andern Verstößen. Die Drucklegung wird dem Archivdirektor DR. MÖLLENBERG, die Indices werden dem Archivar Dr. DEVRIENT (in Sondershausen) verdankt.